

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 94 (2019)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Cambrian Patrol 2019 : Schweizer siegreich  
**Autor:** Baumann, Nicolas  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-868596>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Cambrian Patrol 2019 – Schweizer siegreich

Die Cambrian Patrol ist eine der grössten und härtesten Übungen der britischen Armee. Dieses Jahr absolvierte eine Schweizer Patrouille vom KSK erfolgreich alle Aufgaben und erhielt eine Goldmedaille. Ihr Codename: «bravo-one-zero-bravo».

Wm Nicolas Baumann

Alles begann im Jahr 1959 unter dem Namen «Cambrian March», ein territorialer Brecon Beacons in Wales, welcher von den Britischen Reservisten im Bereich Leadership, Teamwork, Navigation und körperlicher Fitness alles abverlangte. Im

Jahr 1985 änderte General Sir Peter de la Billier (damaliger General Officer Commanding Wales) das Format eines Wettkampfes für rein britische Einheiten zu einer der härtesten Militärübungen der Welt, mit unter anderem der Zulassung

von ausländischen Patrouillen. Das neue Format trug ab nun den Namen «ExCP / Exercise Cambrian Patrol», welches seit daher in jährlicher Austragung im Gebiet der Brecon Beacons und in den Black Mountains in Wales wiederholt wird. In den vergangenen Jahren wurden die Aufgaben von erfahrenen Experten der britischen Armee weiterentwickelt und den realen Einsatzbedingungen auf der ganzen Welt angepasst. Die gefragten Fähigkeiten entsprechen exakt dem Grenadier- und Fallschirmaufklärer Leistungsprofil.

## Start um 0300 mit mind. 35 kg

Gleich zu Beginn des Wettkampfes um 0300 Uhr durchläuft die Patrouille eine Gewichtsüberprüfung der Einsatzrüstung von mind. 35 kg, mit einem anschliessenden «Kit Test» der gesamten Ausrüstung der Patrouille und der persönlichen Materialanforderung von ca. 50 Ausrüstungsgegenständen. Fehlendes Material wird mit Strafpunkten und zusätzlichem



Die erfolgreiche Schweizer Patrouille.

Bilder: zvg



Gewicht bestraft. In der darauffolgenden Phase erstellt das Team in den noch frühen Morgenstunden ein detailliertes 2x4 m Geländemodell des ganzen Übungsgebietes (9x19 km). Der Pat C (Commander) und 2IC (Second in Command) werden zeitgleich zum «Inbrief» beordert, bei welchem sie die neusten Lageinformationen der simulierten Mission erhalten.

## Zwei Tage- Zwei Nächte

Nach einer kurzen Bearbeitungszeit muss das Geländemodell und die neuen Informationen mit einer strukturierten Befehlsform der Übungsleitung präsentiert werden. Ziel dieser Aufgabe besteht darin, dass der Team Commander alle spezifischen Befehle (Battle Procedure, Emergency Orders etc.) für die anstehenden Aufgaben erteilt, bevor sich die Pat auf den langen Weg durch das äusserst anspruchsvolle Gelände während zwei Tagen und zwei Nächten begibt. Den einzelnen Patrouille Mitgliedern wird in dieser Phase auch noch einmal ihre spezifischen Aufgabenfelder zugewiesen, welches Schlüsselrollen innerhalb der Pat darstellen.

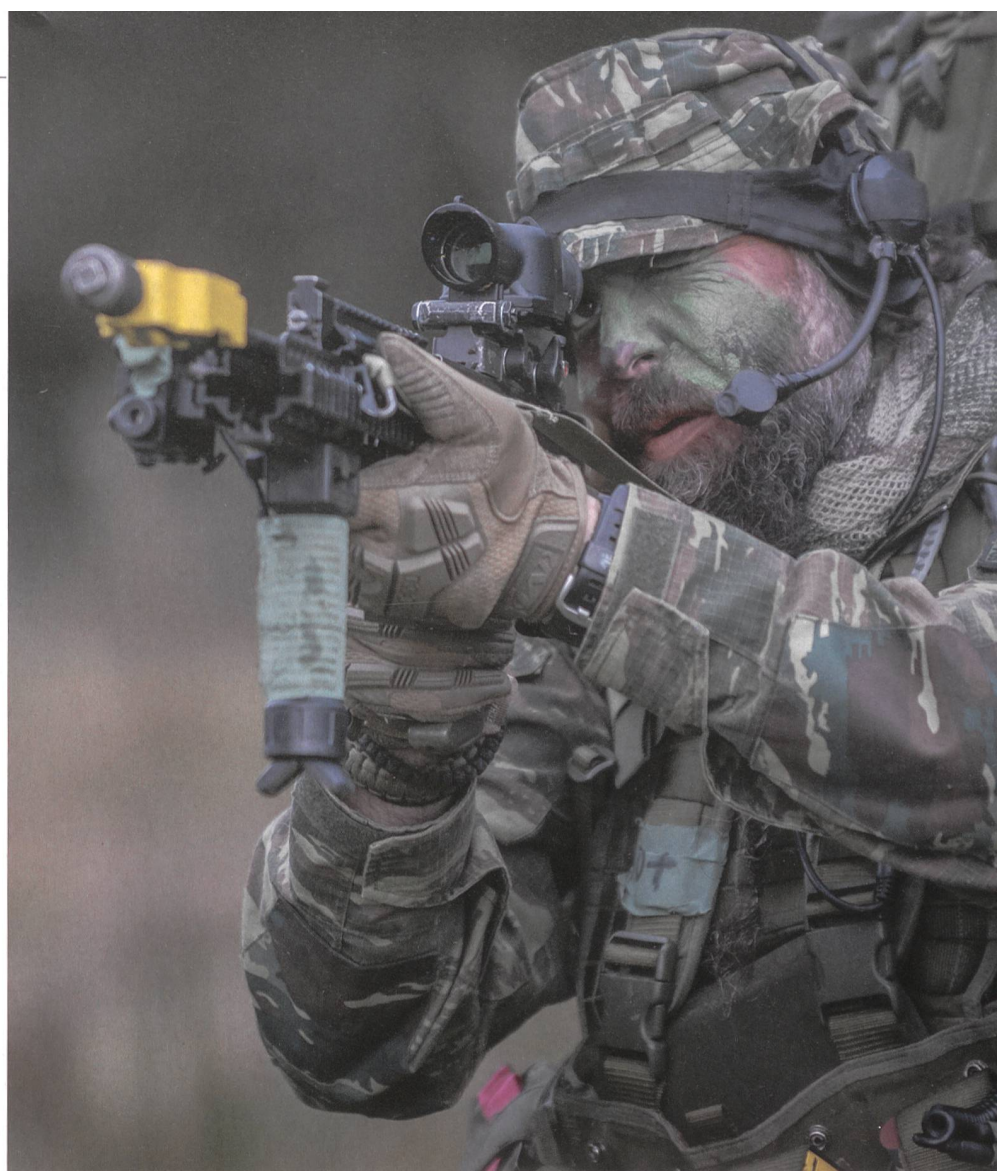
## Acht Mann klären Ziel auf

Die Funktionen bestehen unter anderem aus dem 2IC (Second in Command – Stellvertretender Patrouillen Führer), Point (Verantwortlicher der Navigation), Rad Op (Radio Operator – Funkspezialist) und Medic (Verantwortlicher medizinischer Spezialist). Voll ausgerüstet begibt sich die Patrouille bestehend aus acht Mann auf ihre Mission, welche physisch wie auch mental die Fähigkeiten des Teams überprüfen soll. Dieses Jahr bestand die Mission in einer Zielaufklärung einer feindlich simulierten Stellung, bei welcher die Stärke und Aktivität der Gegenseite überprüft werden musste.

## Herausforderungen

Da die Herausforderungen viel zu zahlreich sind, listen wir an dieser Stelle nur einige Beispiele auf.

- Durchquerung einer kontaminierten Zone mit den entsprechenden Sicherheitsmassnahmen und Ausrüstung sowie anschliessende Dekontamination.
- Taktische Aufklärung einer feindlichen Stellung.
- 100 Meter lange taktische Wasser-



## Präzision und Durchhaltewille sind gefragt.

- überquerung in 12 Grad kaltem Wasser und kompletter Dunkelheit.
- Minenstreifen durchqueren.
- Erste Hilfe mit äusserst realistischem Szenario mit anschliessendem CasEvac.
- 80 Km Marsch.
- «Close combat and quick battle» / Gefechtsschiessen.
- Intensive Debrief-Phase. Die Patrouille wurde dabei über alle geforderten Ergebnisse der Mission abgefragt und musste Auskunft über strategisch offensichtliche, wie auch versteckte Informationen während den letzten 48 h wiedergeben.

## Gold für die Schweiz

«Das anspruchsvolle Gelände und die komplexen Übungszenarien verlangten viel militärische Taktik und Technik von uns. Dank bester Ausbildung im KSK der Schweizer Armee und strukturierter Führung konnten wir jede Aufgabe mit Bravour meistern», *Commander der Schweizer KSK Aufklärungs-Patrouille.*

Für die erbrachten Leistungen in der Gesamtmission, sowie für die Submissionen wurden Leistungspunkte vergeben, für die am Ende eine Klassifizierung im Gold-, Silber und Bronzerang erfolgte oder mit einem Zertifikat belohnt wurden. An der diesjährigen Ausgabe der ExCp19 nahmen 140 Teams von Profi-Einheiten aus 34 ausländischen Nationen teil.

Die Schweizer Patrouille ist stolz auf ihre Leistung und dankt dem Schweizer Verteidigungsattaché für seine Unterstützung.

Dies ist das erste Mal, dass eine Schweizer Patrouille an der Cambrian Patrol eine Gold-Rangierung erreicht hat. Die erbrachte Spitzenleistung der Schweizer Fallschirmaufklärer und Grenadier-Aufklärer Patrouille positionierte die Schweizer Armee mit einer Goldmedaille bei den ausländischen Einheiten an vorderster Stelle und widerspiegelt somit eindrücklich das hohe Leistungs- und Ausbildungsniveau des Kommando Spezialkräfte der Schweizer Armee. 